Gewinneinbruch bei Biontech, Fernreise-Boom bei der Bahn, Mehrheit für Vier-Tage-Woche

Gewinneinbruch bei Biontech

Der Umsatz bei Biontech sank im ersten Quartal 2023 auf 1,27 Milliarden Euro von 6,37 Milliarden Euro vor Jahresfrist, wie Biontech am Montag (08.05.2023) mitteilte. Das Mainzer Unternehmen fuhr einen Nettogewinn von gut 502 Millionen Euro ein, nachdem im Vorjahreszeitraum noch fast 3,7 Milliarden Euro zu Buche standen. Die Entwicklung kommt allerdings nicht überraschend. Dennoch erwartet Biontech weiter einen Umsatz mit Covid-Impfstoffen von rund fünf Milliarden Euro. 2022 hatte das Unternehmen allerdings noch 17,3 Milliarden Euro umgesetzt. Da der Corona-Boom allerdings vorbei ist, konzentriert sich das Unternehmen wieder vermehrt auf seine Krebsforschung, in der das Unternehmen seine Wurzeln hat. (Manager Magazin)

Fernreise-Boom bei der Bahn

Auf der Schiene ist der internationale Fernverkehr im vergangenen Jahr um 30 Prozent im Vergleich zu bisherigen Rekordjahr 2019 gewachsen, wie die Deutsche Bahn am Dienstag (09.05.2023) mitteilte. Mehr als 21 Millionen Menschen reisten im Zug über die Grenze. Der Anteil der Auslandsreisen am gesamten Fernverkehr des Konzerns stieg zwischen 2019 und 2022 um 3 Prozentpunkte auf 16 Prozent. Im ersten Quartal 2023 dieses Jahres verzeichnete die Bahn 4,4 Millionen Fahrgäste ins Ausland. Von Deutschland aus seien inzwischen rund 200 Ziele im europäischen Ausland direkt erreichbar. (Spiegel Online)

Mehrheit für Vier-Tage-Woche

Nach einer aktuellen Umfrage stößt die Vier-Tage-Woche auch bei den Erwerbstätigen in Deutschland auf große Sympathie. Voraussetzung ist allerdings, dass Lohn und Gehalt dadurch nicht sinken. Das ergab eine am Montag (08.05.2023) veröffentlichte repräsentative Umfrage der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung. An einer Reduzierung der Arbeitszeit bei sinkendem Entgelt ist das Interesse der Beschäftigten dagegen eher gering. Für die Umfrage waren mehr als 2500 sozialversicherungspflichtige Beschäftigten befragt worden. Mehr dazu hier. (Welt Online)